

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

**MIT
 Technology
 Review**
Das Magazin für Innovation von Heise

**Technologie
 Partner**

Erster Healthcare Accelerator in Regensburg

BioPark Jump hilft bei „Regulatory Affairs“

Im BioPark Regensburg, einem Technologie- und Gründerzentrum der Stadt Regensburg direkt auf dem Uni-Campus gelegen, ist ein neues Förderprogramm für Gründungsideen aus den Bereichen Healthcare und Life Sciences gestartet. BioPark Jump hilft insbesondere mit seinem Expertennetzwerk bei allen Fragen zu regulatorischen Hürden der Entwicklung und Zulassung von Produkten im Gesundheitssektor.

MASTERPLAN GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Mit einer Standortanalyse und einem hieraus resultierenden Masterplan hat der BioPark gemeinsam mit 80 Akteuren des Clusters Chancen, Potenziale und Handlungsempfehlungen für Regensburg und die Region im Bereich Healthcare definiert. Ein Themenschwerpunkt ist die Förderung von Innovation und Gründung in diesem Bereich, da dieser spezielle Kenntnisse und Unterstützung für den regulierten Gesundheitsmarkt benötigt. In der Vergangenheit sind viele Gründungsideen hier bereits im Vorfeld gescheitert.

ERSTE ANLAUFSTELLE FÜR HEALTHCARE-GRÜNDER

Daher soll BioPark Jump angehende Start-ups (pre-seed) bereits in den frühen Gründungsphasen beim Weg in den Gesundheitsmarkt, von der Erarbeitung eines funktionierenden Geschäftsmodells, über die Teambildung und die Beschaffung finanzieller Mittel bis zur Kommerzialisierung unterstützen. Der Accelerator arbeitet dabei eng mit den benachbarten Regensburger Hochschulen und anderen Gründungseinrichtungen wie z. B. der Digitalen-Gründer-

initiative Oberpfalz im Innovationszentrum TechBase zusammen.

Die meisten Gründerprogramme sind technologie- und nicht branchenorientiert aufgebaut. Das heißt in der Regel, dass über einen längeren Zeitraum vornehmlich an der Ausarbeitung einer innovativen Technologie und den sog. Entrepreneurship Essentials gefeilt wird. Das ist in der Gesundheitswirtschaft auch wichtig aber nicht ausreichend, denn hier sind die Hürden höher als in anderen Branchen und



BioPark Jump Projektleiterin Dr. Alexander Sauter (l) und BioPark Geschäftsführer Dr. Thomas Diefenthal (r)

branchenspezifische Themen wie Zertifizierung, Kostenerstattung und klinische Evidenz sollten bereits frühzeitig adressiert werden.

BioPark Jump stellt den Gründerteams Räumlichkeiten wie Coworking-Spaces, Büros und Laborflächen zur Verfügung, vermittelt branchenrelevantes Wissen in Workshopformaten und bringt die Teams über Events und b2b Gesprächen mit dem Partnernetzwerk zusammen. Dieses umfasst Anwender aus Kliniken und Pflegeeinrichtungen, Krankenkassen, produzierende Firmen und Personen mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Zertifizierung und Kostenerstattung.

ERSTE ERFOLGSBEISPIELE

Das Gründerteam *Medespro* (Medical Design Project) entwickelt eine KI-basierte App zur verbesserten, ortsunabhängigen Wunddokumentation für Patienten mit chronischen Wunden. Die *GoEcoFit GmbH* arbeitet an einer digitalen Lösung für das betriebliche Gesundheitsmanagement, unter Verwendung verschiedener Technologien wie Telemonitoring, Virtual Reality und KI-Chatbot. Die Mission der *Evanium Healthcare GmbH* ist die verbesserte Verarbeitung schwer löslicher sekundärer Pflanzenstoffe und Flavonoide, unter Einsatz ihrer FLAVOSOLV-Technologie, um diese Stoffe für verschiedene Branchen wie Kosmetik, Pharma, Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel besser nutzbar zu machen und schaffe es damit kürzlich sogar in den Wirtschaftsteil der Mittelbayrischen Zeitung.

BioPark Jump wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert und ist Teil der Initiative Gründerland Bayern sowie des Clusters Biotechnologie Bayern.



www.biopark-jump.de